

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 010/2018
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der kvw Versorgungskasse

Beratungsfolge	Termin
Finanzausschuss Berichterstattung: Herr Dr. Funke / Herr Thiemann (stellvertretender Geschäftsführer kvw Versorgungskasse)	13.03.2018

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Erläuterungen:

Mit Beschluss aus Juli 2011 beauftragte der Kreistag die Verwaltung, die Mittel des Kapitalstocks zur Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf von damals rd. 6,5 Mio. € im Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) sowie in einem noch auszuwählenden Wertsicherungsfonds anzulegen.

Im Dezember 2011 brachte die Verwaltung dem Finanzausschuss zur Kenntnis, dass als noch auszuwählender Wertsicherungsfonds eine Wertsicherungsanlage der WGZ Bank vorgesehen sei. Im Dezember 2017 beschloss der Kreisausschuss die Verlagerung des Vermögensverwaltungsmandats von der DZ Bank AG (früher WGZ Bank) auf die DZ Privatbank S. A..

In 2013 und 2014 wurden jährlich insgesamt 2 Mio. € und in den Jahren 2015 und 2016 jeweils insgesamt 1 Mio. € dem Kapitalstock zugeführt. 2017 betrug die Zuführung 2 Mio. €. In diesem Jahr wird der Kreis Warendorf gemäß Haushaltsbeschluss des Kreistags eine Zuführung in Höhe von 5,0 Mio. € vornehmen. Aus Gründen der Nachhaltigkeit sieht die Finanzplanung in den Jahren 2019-2021 jeweils eine jährliche Aufstockung in Höhe von 3 Mio. € vor.

Über die Wertentwicklung der beiden Vermögensanlagen wird jährlich mehrmals im Rahmen des Finanzstatusberichtes in mündlicher sowie in schriftlicher Form berichtet. Des Weiteren berichten einmal jährlich abwechselnd die Vertreter der Bank und der kwv über den Kapitalstock sowie über aktuelle Kapitalmarktentwicklungen im Finanzausschuss. Darüber hinaus wird gem. § 9 der Anlagenrichtlinie dem Kreistag einmal jährlich die Entwicklung des Kapitalstocks in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht. Nach der Sitzung kommt die Verwaltung mit Zusendung der Jahresberichte und der Präsentation der Informationspflicht gegenüber den Kreistagsmitgliedern nach.

Insgesamt stellen sich die Vermögensanlagen des Kreises Warendorf zur Abfederung seiner künftigen Pensionsverpflichtungen nach derzeitigem Stand wie folgt dar:

kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,3
2016	0,5
2017	1,0
Summe Einzahlungen:	9,2
Vermögensstand am 31.12.2017	11,2

DZ-Bank (früher WGZ-Bank), Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,7
2016	0,5
2017	1,0
Summe Einzahlungen:	9,2
Vermögensstand am 31.12.2017	10,6

Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	18,4
Vermögensstand 31.12.2017	21,8

In dieser Sitzung des Finanzausschusses wird turnusgemäß die Geschäftsführung des kvw-Versorgungsfonds über die Entwicklung der Anlage berichten. Herr Thiemann hat die Nachfolge als stellvertretender Geschäftsführer der kvw-Versorgungskasse von Herrn Dr. Bakenecker angetreten.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat